Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Curaviva : Fachzeitschrift**

Band (Jahr): **79 (2008)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hier stellen CURAVIVA-Inserenten Produkte aus ihrem Angebot vor. Die Rubrik liegt ausserhalb der redaktionellen Verantwortung.

Schweizer Anbieter treffen sich bei wimo ag in Rothrist

Vom 28. bis zum 30. Mai 2008 treffen sich fünf Schweizer Anbieter zur Hausmesse in Rothrist. Die Firma «Jura» präsentiert die innovativen Commercial Kaffeevollautomaten für den Foodservice-Bereich. Daneben stellt «création baumann» hochwertige Vorhangstoffe und Sonnenschutzsysteme aus. Für Fragen im Bereich der betrieblichen Wäscheversorgung stehen zwei kompetente Wäschereifachleute der Wäscherei des Lindenhofspital Bern und der Zentralwäscherei Liestal zur Verfügung.

Die wimo ag mit Sitz in Rothrist stellt modische und qualitativ hochwertige Inhouse-Berufsbekleidung sowie Patientenbekleidung, OP-Textilien, Bettwäsche und Spezialartikel her, welche in Spitälern, Heimen sowie in Unternehmungen der Lebensmittelproduktion und der pharmazeutischen Industrie zum Einsatz kommt. Im hauseigenen Showroom wird bereits seit einigen Jahren ein umfassender Überblick in Sachen Modelle, Musterkollektionen, Einzelanfertigungen und Stoffvarianten geboten. Dieser wurde zum Event im Mai aufwendig umgestaltet.

An der ersten wimo-Hausmesse in Rothrist präsentieren 5 Anbieter Ihre Produkte/Leistungen von Vorhangstoffen über Berufswäsche und deren Pflege bis hin zur Kaffeemaschine.

So können die Besucher die Textilien anfassen, aus nächster Nähe betrachten oder sie in der neuen Umkleidekabine gleich anziehen.

Inhouse-Ausstellung

Vom 28. bis zum 30. Mai 2008 sind die Geschäftsräumlichkeiten allen Einkaufsverantwortlichen unverbindlich zwischen 9 und 17 Uhr zugänglich. Ein Mittagsimbiss und Kaffeespezialitäten werden offeriert. Auf Wunsch kann sogar ein Blick in die hauseigene Produktion geworfen werden.Aus organisatorischen Gründen bittet das wimo-Team um Anmeldung per Mail, Telefon oder Fax.

Galeria-Tage 2008,
28. – 30. Mai 2008, 9.00 – 17.00 durchgehend
wimo ag, Stauwehrweg 10
CH-4852 Rothrist
Tel. 062 794 15 44; Fax 062 794 41 44
info@wimoag.ch

Trendtage Gesundheit im KKL Luzern

An den 4. Trendtagen Gesundheit im KKL Luzern trafen sich, am 5. und 6. März, 450 Spitzenvertreter des Schweizer Gesundheitswesens zum Meinungsaustausch.

In Anwesenheit von Bundespräsident Couchepin wurden die Auswirkungen der wachsenden Überalterung und Individualisierung der Bevölkerung auf das Gesundheitssystem diskutiert. Weitere Themen waren die Einführung der DRG-Spitalfallpauschalen und das HPV-Impfprogramm gegen Gebärmutterhalskrebs.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Luzerner Saal *Foto: Bruno Näpflin, Buochs*

Die Zahl chronischer und degenerativer Erkrankungen, von Demenz und geriatrischen Leiden, nimmt in der Schweiz stark zu. Damit wird die Zusammenarbeit zwischen stationären und ambulanten Behandlungsdiensten immer wichtiger. Es gilt den Wechsel, die Überweisung der Patienten vom Spital zu spitalexternen Institutionen und umgekehrt möglichst nahtlos zu bewältigen.

Inselspital macht gute Erfahrungen mit DRG

Die Notwendigkeit dieser Entwicklung ist auch vor dem Hintergrund der Einführung der DRG's (Diagnostic Related Groups) in der Schweiz ab 2012 gesehen wird. Mit DRG werden einheitliche Spitaltarife geschaffen und die Spitäler für ihre Leistungen mit Fallpauschalen entschädigt. Verschiedene Schweizer Spitäler haben DRG bereits eingeführt, darunter das Berner Inselspital, das mit dieser Leistungsabgeltung seit 2005 gute Erfahrungen sammelt.

Schlussverhandlung mit HPV-Impfstoffanbieter

Gebärmutterhalskrebs stellt heute die weltweit zweihäufigste Krebserkrankung bei Frauen dar. Gemäß dem Luzerner Gesundheitsdirektor Markus Dürr wird die Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) den Rahmen für kantonale HPV-Impfprogramme festlegen. Aktuell führt die GDK Preis-Schlussverhandlungen mit dem zur Zeut einzigen Anbieter des Impfstoffes. Ziel ist der Abschluss eines Vertrages befristet auf ein Jahr. Dies weil Aussicht darauf besteht, dass ein weiterer Impfstoff-Anbieter die Zulassung erhält.

Weitere Informationen finden Sie unter **www.trendtage-gesundheit.ch**

Forum Gesundheit Luzern
Michele Maurer
Tel. 078 896 54 14
michele.maurer@messeluzern.ch